



GEMEINSAM WEITERGEHEN

MIT DEM WAHLPROGRAMM 2014 FÜR LANGENFELD

CDU DIE PARTEI FÜR
LANGENFELD

LIEBE LANGENFELDERINNEN UND LANGENFELDER,

„Weitergehen“, das ist unser Motto für die Politik der CDU in Langenfeld. Und das möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Stimme tun. Bei der letzten Kommunalwahl am 30. August 2009 haben 55,6% der Wählerinnen und Wähler in Langenfeld der CDU ihr Vertrauen geschenkt und uns somit den Auftrag erteilt, die erfolgreiche Politik in Langenfeld nachhaltig fortzuführen. Heute können wir zurückblicken auf die Verwirklichung der gemeinsamen Zielvorstellungen. Darüber hinaus haben wir viele Projekte angestoßen, die wir in der Zukunft mit Ihrer Hilfe auch in die Tat umsetzen möchten.

Schritt für Schritt haben wir damit die Entwicklung unserer Stadt ein großes Stück voran gebracht. Unsere Stadt weiterhin zukunftsfähig zu gestalten und sie noch weiter nach vorne zu bringen soll auch für die Jahre 2014 bis 2020 unser Auftrag sein. Auch in diesen Jahren stehen viele neue Herausforderungen und Aufgaben an und wir werden alles daransetzen, diese zum Wohle der Langenfelder Bürgerinnen und Bürger zu lösen. Langenfeld soll auch in Zukunft für alle Menschen eine lebens- und lebenswerte Stadt bleiben!

Ihre Meinung ist uns wichtig, daher freuen wir uns über Ihre Anregungen und Vorschläge, denn nur gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, können wir die Zukunft unserer Stadt weiter gestalten.

Darüber hinaus begrüßen wir Sie sehr gerne als aktives oder passives Mitglied in der CDU Langenfeld.

Lassen Sie uns gemeinsam weitergehen.
Mit freundlichen Grüßen



Hans-Georg Jansen
Vorsitzender des Stadtverbandes Langenfeld



HANS-GEORG JANSEN



 **FRANK SCHNEIDER**

GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR SOLIDE FINANZEN

DIE SOLIDE FINANZPOLITIK IST EIN MARKENZEICHEN DER CDU LANGENFELD UND EINE UNVERZICHTBARE GRUNDLAGE FÜR FREIES GESTALTEN IN DER POLITIK.

Nach der vollständigen Entschuldung zum 60. Geburtstag ist Langenfeld durch die solide Finanzpolitik der CDU nach wie vor schuldenfrei.

FÜR DEN UMGANG MIT DEN STÄDTISCHEN GELDERN GILT AUCH WEITERHIN DER EINFACHE GRUNDSATZ: „MAN KANN NUR DAS GELD AUSGEBEN, DAS MAN EINNIMMT.“

Wir werden keine neuen Schulden aufnehmen! Dies sichert Langenfeld weiterhin Spielräume für die Zukunft. Unser Versprechen, die Langenfelder Bürgerinnen und Bürger in finanziell guten Zeiten daran teilhaben zu lassen, ist in Form einer Bürgerdividende eingehalten worden und gilt weiterhin. Die Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer sind wie die städtischen Gebühren rund um das Haus auf niedrigstem Niveau. Der Gesellschaftsfonds mit einer jährlichen Ausschüttung für das ehrenamtliche Engagement und eine nachhaltige Qualitätsoffensive an den Langenfelder Schulen und Kindertagesstätten runden unser Versprechen ab.

Wir lehnen die Zwangsabgabe von jährlich über 3 Mio. Euro von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen mit aller Entschiedenheit ab, da sie den jahrelangen Einsatz der Langenfelderinnen und Langenfelder für eine vernünftige Finanzpolitik und ein schuldenfreies Langenfeld bestraft und zu einer neuen Verschuldung mit Einschränkungen bei den freiwilligen Leistungen führen kann. Die CDU Langenfeld unterstützt die Klage gegen die Zwangsabgabe mit Nachdruck. Wir werden uns auch künftig gegen fremdbestimmte Belastungen von Bund und Land wehren. Hier muss der Grundsatz gelten: „Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen.“ Wir werden weiterhin mit einer soliden Wirtschafts- und Finanzpolitik dafür sorgen, dass die künftigen Haushalte der Stadt Langenfeld ausgeglichen sind. Es gilt unser Versprechen, die Bürgerschaft an gesunden Finanzen teilhaben zu lassen. Wir stellen uns unserer Verantwortung auch gegenüber den nachfolgenden Generationen und zum Wohl unserer Kinder.

GEMEINSAM WEITERGEHEN



**FÜR
SCHULDEN-
FREIHEIT,
AUCH IN
ZUKUNFT.**



GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR STARKE FAMILIEN UND JUGEND

Die Familien- und Jugendpolitik stellt aufgrund ständiger Veränderungen eine besondere Herausforderung dar. Hierfür beste Rahmenbedingungen zu schaffen und strategische Konzepte für Familien in Langenfeld stetig zu optimieren, ist eines der Hauptanliegen kommunaler CDU-Politik. Die CDU Langenfeld hat in den letzten Jahren wichtige familienpolitische Maßnahmen entscheidend vorangetrieben, um den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt attraktive Lebens- und Wohnbedingungen zu bieten.

FÜR UNS IST ES DABEI ELEMENTAR, FAMILIENPOLITIK IN IHRER GESAMTHEIT – VON JUNG BIS ALT – ZU BETRACHTEN UND GENERATIONEN-ÜBERGREIFEND ZU GESTALTEN. UNSER ZIEL IST ES, LANGENFELD ALS DIE FAMILIENFREUNDLICHSTE STADT DER REGION ZU ETABLIEREN.

Eine der wichtigen gesellschaftlichen Voraussetzungen für junge Familien ist die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit einhergehend die Qualität von Betreuungs- und Bildungsangeboten für unsere Kinder. Allen Kindern von Anfang an optimale Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ist Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Lebens- und Berufsweg und Maxime der CDU.

Langenfeld kann durch erhebliche Investitionen in den Ausbau der Kindertagesstätten den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen. Dabei sind die Kindertagesstätten die ersten Bildungseinrichtungen, denen Kinder begegnen. Die CDU Langenfeld setzt sich deshalb primär für den weiteren qualitativen Ausbau der Kindertageseinrichtungen ein und fördert die Einrichtung von Familienzentren und Kindertageseinrichtungen mit Schwerpunkten beispielsweise in der Naturwissenschaft, der musischen Bildung, im Sport- und Gesundheitsbereich und in der bilingualen Ausbildung.

Langenfeld bietet mittlerweile über 320 Plätze für die unter Dreijährigen und rund 1.460 Plätze für die über Dreijährigen in den Kindertageseinrichtungen. Ergänzt wird dieses Angebot durch rund 150 Plätze in der Tagespflege. Da ohne die Tagespflege der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nicht erfüllt werden kann, sind auch die privaten Anbieter finanziell angemessen auszustatten.

Da für immer mehr unter Dreijährige frühzeitig ein Kindergartenplatz in Anspruch genommen wird, sind auch in Zukunft weitere Plätze zu schaffen. Die CDU fordert, dass das nach der Fertigstellung der neuen Gesamtschule frei werdende Gebäude

der Käthe-Kollwitz-Schule am Fahlerweg schnellstmöglich zu einer mehrgruppigen Kindertagesstätte umgebaut wird.

Zur Errichtung neuer Betreuungsplätze sollen auch Langenfelder Betriebe und Unternehmen motiviert und dabei unterstützt werden.

Die im Jahr 2008 gestartete Qualitätsoffensive an den Langenfelder Kindertageseinrichtungen ist ein wichtiger Schritt zur qualitativen Weiterentwicklung der ersten Bildungseinrichtungen und soll auch über 2014 hinaus fortgesetzt werden.

DIE GERINGEN KINDERGARTENBEITRÄGE IN ALLEN EINKOMMENS-GRUPPEN SOLLEN AUCH IN ZUKUNFT AUF NIEDRIGSTEM NIVEAU BLEIBEN.

Dem Thema Sprachförderung widmet die CDU in Langenfeld ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz der überdurchschnittlich guten Ergebnisse Langenfelder Kinder bei landesweiten Sprachtests für alle Vierjährigen wird die CDU Langenfeld hier weitere Investitionen unterstützen.

Die CDU Langenfeld hat sich starkgemacht für die Einrichtung und den Ausbau weiterer Angebote im Bereich der Familienberatung. So sind die Einrichtung einer sogenannten Elternschule zur Förderung von Erziehungskompetenz und die Initiierung eines Frühwarnsystems gegen Missbrauch und Vernachlässigung von Kindern auf CDU-Initiativen zurückzuführen. Die CDU Langenfeld wird sich auch in den kommenden Jahren für den Schutz der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft starkmachen.

Mit dem Jugendzentrum, Außentreffs, einem großen Sportangebot und vielem mehr besteht bereits ein großes Freizeitangebot für die älteren Jugendlichen. Die CDU wird dieses Angebot gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickeln.

Die CDU unterstützt nach wie vor die Einrichtung einer Diskothek durch einen privaten Investor. Die Diskolinien für unsere Jugendlichen sind fortzuführen.

Die große Anzahl an attraktiven Spielplätzen und die themenorientierte Umgestaltung bestehender Anlagen stehen weiterhin im Blickpunkt unseres Interesses.



GEMEINSAM WEITERGEHEN



FÜR FAMILIEN,
SIE SIND ES
UNS WERT.



GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR STARKE FAMILIEN UND SENIOREN

Die demografische Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerungszahlen in Deutschland zurückgehen und die Menschen immer älter werden. Schon im Jahr 2030 werden rund 30% der Langenfelder Bürgerschaft über 65 Jahre alt sein.

Langenfeld ist seit Jahren Vorreiter in Sachen demografische Ausrichtung. Nicht nur regional, sondern weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus stoßen die hier entwickelten Projekte und Maßnahmen auf Interesse. Dieser Vorbildfunktion weiter gerecht zu werden und für unsere Bürgerinnen und Bürger auch in der Zukunft alles zu tun, damit diese auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten gerne und gut hier leben können – das ist Zukunftsgestaltung der CDU für die und mit der Bürgerschaft.

IN UNSERER ÄLTER WERDENDEN STADT LIEGT SOMIT EIN BESONDERER SCHWERPUNKT IN DER GESTALTUNG DER LEBENSWELT UNSERER „GENERATION GOLD“. DEREN VIELFACH GEÄUSSERTEN WUNSCH NACH EINEM MÖGLICHST LANGEN EIGENVERANTWORTLICHEN UND SELBSTSTÄNDIGEN LEBEN IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN BZW. IM GEWOHNTE WOHNUMFELD ZU ERFÜLLEN, IST AUFTRAG FÜR DIE CDU.

Die CDU setzt sich dafür ein, dass durch die Ausweitung der Quartiersarbeit auf alle sechs Stadtteile die Rahmenbedingungen so gesteckt werden, dass alle Menschen in ihrem eigenen Wohnumfeld möglichst lange eigenständig und selbstbestimmt leben können.

Für die CDU sind die verdienten Bürgerinnen und Bürger Partner der Stadtgestaltung. Ihre Beteiligung an den Planungsprozessen ist elementarer Bestandteil einer effektiven Zukunftsplanung.

DIE CDU SCHREIBT DAS „WIR“ ALLER MENSCHEN IN DIESER STADT, GLEICH WELCHEN ALTERS, GROSS.

Wir unterstützen das Vorhalten und den Ausbau von effektiven Beratungs- und Hilfsangeboten für Menschen mit zunehmenden Alltagsdefiziten.

Auch Angehörige erhalten Unterstützung bei der Bewältigung des Pflegealltags.

Ehrenamtliches Engagement wird gefördert. Die CDU wird den landesweit einmaligen Gesellschaftsfonds beibehalten und hierdurch Institutionen, Vereine, Verbände und einzelne ehrenamtlich tätige Menschen weiter konsequent unterstützen.



GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR BESTE SCHULBILDUNG

Bildung ist für Deutschland die wichtigste Ressource im internationalen Wettbewerb. Nur wer in Schulen, Ausbildung und die Förderung unserer Kinder investiert, sichert unser aller Zukunft.

Das garantiert die CDU in Langenfeld durch hohe Investitionen in die Schulgebäude und die Schulausstattung im Schulterschluss mit dem Land, welches das Lehrpersonal zur Verfügung stellen muss.

DIE DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG WIRD IN ZUKUNFT WEITERHIN FÜR SINKENDE SCHÜLERZAHLEN SORGEN. WIR TRETEN DENNOCH FÜR DEN ERHALT DER STANDORTE ALLER GRUNDSCHULEN NACH DEM MOTTO „KURZE BEINE – KURZE WEGE“ EIN.

Wir fordern für optimales Lernen in den Grundschulen kleinere Klassenstärken. Wir möchten Raum schaffen, um auf jedes Kind eingehen zu können und ihm die besten Chancen zu bieten.

Die CDU Langenfeld steht für das System der offenen Ganztagsschule an den Langenfelder Grundschulen. Sofern der Elternwille vorhanden ist, wird das System an allen Grundschulen angeboten.

Dabei werden wir uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass das Langenfelder Modell der offenen Ganztagsschule, mit dem die Jugendlichen an Nachmittagen nicht nur betreut werden, sondern durch zusätzliche Unterrichtsangebote in den Genuss weiterer Bildungsmöglichkeiten kommen, flächendeckend umgesetzt wird.

Die CDU Langenfeld hat zur optimalen Ausbildung und Förderung unserer Kinder die Einrichtung der neuen Gesamtschule mit einem besonderen pädagogischen Konzept und einer klaren Ausrichtung auf die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) vorangetrieben. Ein für alle Langenfelder Schulen zukunftsweisendes Projekt wird die Einführung des Bildungsinstruments einer „Schulakademie“ sein, die vor Ort Unterstützung und Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer aller Langenfelder Schulen anbietet.

DAS NEU GEGLIEDERTE SCHULSYSTEM, BESTEHEND AUS DEN GRUNDSCHULEN, DER REALSCHULE, DEM GYMNASIUM, ZWEI GESAMTSCHULEN UND DER FÖRDERSCHULE FÜR LERNBEHINDERTE, BIETET ALLEN KINDERN PLATZ FÜR OPTIMALES LERNEN NACH DEM GRUNDSATZ „JEDEM KIND DIE BESTE AUSBILDUNG, NICHT JEDEM KIND DIE GLEICHE AUSBILDUNG“.

Wir treten für die Fortsetzung der Qualitätsoffensive auch nach 2014 an unseren Schulen ein.

Wir unterstützen den inklusiven Ansatz in unseren Schulen. Dieser kann aber nur mit der adäquaten finanziellen und personellen Ausstattung des Landes NRW umgesetzt werden, die wir nachdrücklich einfordern. Die speziell ausgestatteten Förderschulen in Langenfeld und im Kreis Mettmann sind zu erhalten, da nicht jedes Kind mit einem Handicap in einer Regelschule optimal gefördert werden kann.

Für einen bestmöglichen Start in das Berufsleben fördern wir das Netzwerk von Schule und Wirtschaft und die Kooperationen an Langenfelder Schulen mit den Eltern, Kindern und Unternehmen in unserer Stadt. Ferner setzen wir uns für die stärkere Vernetzung von Schulen mit der Jugendhilfe nach dem Muster der Familienzentren in den Kindertagesstätten ein.

Der demografische Wandel und die damit verbundene Verknappung von Fachkräften sind in vielen Unternehmen bereits zu spüren. Die Berufsschulen sind daher in enger Abstimmung mit der Wirtschaft weiterzuentwickeln, um jungen Absolventen die bestmögliche Qualifizierung für den Arbeitsmarkt der Zukunft zu ermöglichen.

GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR ERFOLGREICHE WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG SIND FÜR LANGENFELD ALS WICHTIGES MITTELZENTRUM IM BALLUNGSRAUM KÖLN/ DÜSSELDORF UND ERSTKLASSIGER STANDORT ZUM ARBEITEN, ZUM WOHNEN UND ZUR FREIZEITGESTALTUNG GRUNDLAGE ERFOLGREICHER CDU-POLITIK.

Für uns ist es eine permanente Aufgabe, die Stadt lebendig, attraktiv und unverwechselbar zu gestalten, um sie im Wettbewerb mit anderen Mittelstädten erfolgreich zu positionieren. Daher sind der Ausbau einer gesunden, mittelständisch geprägten Wirtschaft mit vielen sicheren Arbeitsplätzen sowie eine strategische Stadtentwicklung wichtige Ziele unserer Politik für Langenfeld. Das Ergebnis mit dem Spitzenwert von 1,7 einer IHK-Standortanalyse im Rahmen einer Unternehmensbefragung 2010 gilt es zu untermauern. Eine aktive Wirtschaftsförderung soll auch weiterhin Unternehmen bei der Ansiedlung und der Standort-sicherung begleiten und unterstützen.

Folgende Ziele stehen dabei im Vordergrund:

- Eine effiziente Gewerbeansiedlungs- und Wirtschaftspolitik ist das beste Mittel gegen Arbeitslosigkeit und trägt außerdem zur Sicherung der finanziellen Gestaltungsfreiheit unserer Stadt maßgeblich bei. Weitere Flächen für Gewerbeansiedlungen sind zur Verfügung zu stellen. Gebühren- und Steuerbelastungen für unsere Unternehmen sind gering zu halten.
- Beste Rahmenbedingungen für den Mittelstand sorgen für die Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.
- Die Rahmenbedingungen zur Ansiedlung mittelständischer Firmen sind hervorragend und weiter zu optimieren.
- Der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft. Das Netz ist schnellstmöglich auszubauen, die Gewerbegebiete haben höchste Priorität.

- Die starken Netzwerke und Potenziale des ansässigen Mittelstandes, etwa der Industrieverein Langenfeld e. V. und die Mittelstandsvereinigung der CDU, sind im engen Austausch mit den Unternehmen zu nutzen.
- Für einen optimalen Start in das Berufsleben fördern wir das Netzwerk von Schule und Wirtschaft und die Kooperationen an Langenfelder Schulen mit den Eltern, Kindern und Unternehmen in unserer Stadt.
- Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist Voraussetzung für einen starken Wirtschaftsstandort. Der Bau der B 229n als Umgehungsstraße um Wiescheid ist ebenso dringend notwendig, wie ein Haltepunkt des Rhein-Ruhr-Express (RRX) und eine 10-Minuten-Taktung der S-Bahn Richtung Köln.



GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

DIE CDU SETZT SICH WEITERHIN DAFÜR EIN, DASS UNSER LANGENFELDER GRÜNGÜRTEL ALS ERHOLUNGSRAUM UND LAND-WIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE FÜR REGIONALE ERZEUGER SOWIE ALS TRINKWASSER-GEWINNUNGSFLÄCHE IN DER BESTEHENDEN FORM ERHALTEN BLEIBT. VORRANG HAT EINE BEHUTSAME STADT-ENTWICKLUNG IN DEN INNENSTADTBEREICHEN.

Das Stadtteilzentrum um den Immigrather Platz muss durch städtebauliche Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Eigentümerinnen und Eigentümern attraktiver gestaltet werden.

Bei der Entwicklung neuer Gewerbe- und Siedlungsgebiete sollen die Themen Klimaschutz und Energie besondere Beachtung finden.

Die Landesregierung stellt in diesem Jahr den Regionalplan auf, der festlegt, ob und welche Wohn- und Gewerbegebiete der Stadt Langenfeld in den nächsten 15 Jahren zugestanden werden. Die CDU Langenfeld fordert dabei im Sinne einer vorausschauenden Planung, Flächen sowohl für den Wohnungsbau als auch für Gewerbeansiedlungen für die weitere Entwicklung der Stadt zur Verfügung zu stellen, damit auch für künftige Generationen ausreichend Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bestehen.

Das Langenfelder Stadtzentrum ist sehr attraktiv und ein erstklassiger Einzelhandelsstandort. Dies belegt das Ergebnis einer IHK-Umfrage von 2012 mit einem Spitzenwert von 1,8. Die weitere Verknüpfung von Einzelhandel, Kommunikation, Wohnen, Kultur und Freizeit soll auch künftig zu einer Stärkung des Einzelhandelsstandortes beitragen.

Um die Stadt besonders für die junge Generation attraktiver zu machen, werden Hotspots für ein freies WLAN-Netz eingerichtet und es wird weiterhin die Ansiedlung einer Fast-Food-Kette angestrebt.

DER GROSSFLÄCHIGE UND SCHNELLE AUSBAU DES GLASFASER-NETZES FÜR UNSERE STADT IST VORANZUTREIBEN.

Die CDU Langenfeld möchte Wohnformen für alle Menschen unserer Stadt schaffen:

- Wohnungen im Eigentum und im Mietwohnungsbau
- Wohnungen für alle Generationen und Lebensweisen, vom Single bis zur Großfamilie
- Altengerechte und barrierefreie Wohnungen

Da unsere Stadt sehr attraktiv ist, sind auch die Grundstückspreise gestiegen, sodass der Erwerb von Eigentum teurer geworden ist und Mietpreise gestiegen sind. Selbstverständlich soll dies bei der Entwicklung neuer Wohngebiete berücksichtigt werden, damit auch preisgünstiger Wohnraum geschaffen wird.



GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR BESTE VERKEHRSANBINDUNGEN

Die weitere Verkehrsplanung muss die Aspekte der Stadtgestaltung und der Lebensqualität harmonisch verbinden, flächensparende und ökologische Bauweisen sind zu fördern.

Die CDU kämpft weiterhin für die Verkehrsentslastung in Wiescheid und Immigrath durch die Umsetzung der Baumaßnahme B 229n (Umgehung Wiescheid nach Solingen).

Die Entwicklung eines optimalen Radwegenetzes ist, wie im Klimaschutzkonzept festgeschrieben, verstärkt voranzutreiben. Dabei ist auch das Land hinsichtlich der in seiner Zuständigkeit stehenden Radwege in die Pflicht zu nehmen.

UNSER ZIEL IST ES, LANGENFELD MIT DEM SIEGEL EINER „FAHRRADFREUNDLICHEN KOMMUNE“ ZU VERSEHEN.

Ein guter öffentlicher Personennahverkehr gilt als wichtiger Standortfaktor. Optimale Linienanbindung in Verbindung mit wettergeschützten Wartehallen, ein barrierefreier Zugang, ausreichend überdachte und gesicherte Fahrradabstellplätze, übersichtliche Informationshinweise und für jeden leicht zu bedienende Ticketautomaten sowie eine gute Park-and-ride-Möglichkeit steigern den Wert des ÖPNV. Weitere Fahrradboxen an beiden Langenfelder S-Bahnhöfen sind zur optimalen Anbindung an den ÖPNV notwendig.

Der bisher trotz vielfacher Vorstöße von der Deutschen Bahn bzw. den zuständigen Behörden nach wie vor abgelehnte Haltepunkt für den Rhein-Ruhr-Express (RRX) in Langenfeld ist für eine optimale Anbindung unserer Stadt an das überregionale Netz von großer Bedeutung.

ZUR BESSEREN ANBINDUNG AN DIE ÜBERREGIONALEN HALTEPUNKTE IST EIN 10-MINUTEN-TAKT DER S6 RICHTUNG KÖLN EINZURICHTEN.

Die CDU setzt sich auch weiterhin dafür ein, dass sämtliche schienengleichen Bahnübergänge in Langenfeld beseitigt werden. Die Planung des Baus der Bahnunterführung Kaiserstraße in der vom Rat beschlossenen Tunnelvariante ist schnellstens voranzutreiben. Während der Bauphase muss der bestehende Bahnübergang geöffnet bleiben.

GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR VORBILDLICHEN KLIMASCHUTZ

DAS MOTTO „GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN“ IST RICHT- SCHNUR DER CDU LANGENFELD FÜR DIE AUSRICHTUNG DER LOKALEN ENERGIEPOLITIK.

Über den Erfolg der Energiewende wird vor Ort in den Kommunen entschieden. Wir bekennen uns zu einem integrativen Konzept, das die Ziele Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit, Wettbewerbsfähigkeit sowie Sozialverträglichkeit nachhaltig und gleichrangig verfolgt. Das von der CDU initiierte und erstmalig beschlossene integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Langenfeld muss in seinen einzelnen Punkten abgearbeitet und neue Aspekte müssen entwickelt werden. Klimaschutz dient auch der Wirtschaftsförderung und ist wichtiger Bestandteil von Generationengerechtigkeit.

Wir haben auf der Grundlage des Klimaschutzkonzeptes ein für Langenfeld als realistisch bewertetes Einsparungsziel von 20% CO₂ für den Zeitraum von 2008 bis 2020 beschlossen.

Wir stehen zu dem Beschluss des Atomausstiegs und haben mit unserem integrierten Klimaschutzkonzept einen Prozess angestoßen, in dem alle Kräfte, die sich in Langenfeld mit diesem Thema beschäftigen, gebündelt werden und sich alle Interessierten, wie beispielsweise Akteure aus Wirtschaft, Handwerk und Handel, Bürgerschaft, Verwaltung und Kirchen, einbringen.

DIE ENERGIEWENDE KANN NUR DANN GELINGEN, WENN REGENERATIVE ENERGIEN GEFÖRDERT UND DIE VORHANDENEN ENERGietRÄGER WESENTLICH EFFIZIENTER EINGESETZT WERDEN. NEUE UND INNOVA- TIVE TECHNOLOGIEN SOLLEN BEI ÖFFENTLICHEN BAUVORHABEN UND BEI DER UMSETZUNG NEUER WOHNgebiete BERÜCKSICHTIGT WERDEN.

Der Einsatz regenerativer Energien ist bei der Gebäudeheizung, der Warmwasseraufbereitung und der Stromerzeugung weiter zu forcieren. Das von der CDU angestoßene 1.000-Dächer-Programm sieht vor, dass bis zum Jahr 2020 1.000 Solar- und Photovoltaikanlagen auf Langenfelds Dächern installiert werden sollen. Mit bereits weit über 800 Dächern mit entsprechenden Anlagen ist dieses Ziel nahezu erfüllt. Durch die in Langenfeld installierten Anlagen werden bereits über 6% des vor Ort privat verbrauchten Stroms produziert. Nach Erreichen der Zielmarke wird das bestehende Programm um weitere 1.000 Dächer erweitert.

Zur Einsparung von Energie wird die energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude weiterverfolgt und es werden verstärkt regenerative Energien eingesetzt.

DAS NEU GESCHAFFENE FORUM ENERGIEEFFIZIENZ LANGENFELD E. V. (FEE) BASIERT AUF EINEM BREITEN NETZWERK VON PERSONEN, UNTERNEHMEN UND VERBÄNDEN, DIE AUF DIESEM GEBIET TÄTIG SIND.

Das Forum ist zentrale und unabhängige Anlaufstelle für Langenfelder Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen für die gesamte Palette der Angebote rund um regenerative Energien, Energieeffizienz, Energieeinsparung, energetische Gebäudesanierung, bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogrammen.

Die Arbeit des Forums ist zu forcieren, um den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen Potenziale und Möglichkeiten für ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz aufzuzeigen.

Auch dem Aspekt der Elektromobilität ist verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Förderung des Fahrradverkehrs hat oberste Priorität. Die im Klimaschutzkonzept festgelegten Ziele zur Mobilität in Langenfeld sind schnellstmöglich umzusetzen, um ein optimales Radwegenetz in Langenfeld zu entwickeln und die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, innerstädtisch das Fahrrad als Verkehrsmittel Nr. 1 zu nutzen.

Windkraft in Langenfeld ist nach dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes zu ermöglichen. Die CDU wird Bürger-Windkraftanlagen nur dort ermöglichen, wo es der Gesundheit des Menschen nicht schadet sowie der Schutz des Trinkwassers und der Artenschutz gewährleistet sind.

Die gute infrastrukturelle Anbindung Langenfelds an das Autobahn- und Bahnnetz sowie die Nähe zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf haben zur Attraktivität unserer Stadt beigetragen. Dies führte zu Lärmbelastungen, die typisch sind für unseren dicht besiedelten Lebensraum. Mit der Erstellung eines Lärmaktionsplanes möchten wir diese Lärmbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger auf ein Minimum beschränken.

GEMEINSAM WEITERGEHEN



**FÜR
FORTSCHRITT,
DENN WIR
DENKEN AUCH
AN MORGEN.**



GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR UNEINGESCHRÄNKTE SICHERHEIT

Die Sicherheit einer Stadt erhöht ihre Aufenthaltsqualität und das Wohlfühlgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Langenfeld soll den Menschen durch die Fortführung gezielter Maßnahmen diese Sicherheit weiterhin bieten.

Für die Sicherheit kann nicht die Polizei allein sorgen. Die CDU setzt sich für die Fortführung der erfolgreichen Arbeit des kriminalpräventiven Rates ein. Weitere Ordnungspartnerschaften zwischen der Stadt, der Polizei und gegebenenfalls anderen Partnern sind zu schließen, um für größtmögliche Sicherheit in Langenfeld Sorge zu tragen. Dabei fordert die CDU nach wie vor eine Verstärkung der Polizeipräsenz vor Ort.

Ruhestörungen und Sachbeschädigungen auf öffentlichen Plätzen, vornehmlich an Schulen und Kindertagesstätten durch kleine Gruppen meist alkoholisierter Personen, ist konsequent entgegenzuwirken. Dies kann nur gemeinschaftlich mit allen zur Verfügung stehenden Kräften wie Polizei, Ordnungsdienst, Jugendhilfe und besonders den verantwortlichen Eltern geschehen.

DIE CDU LEHNT DEN BETRIEB DER CO-PIPELINE NACH WIE VOR AB. WIR UNTERSTÜTZEN DIE ARBEIT DER ANTI-PIPELINE-INITIATIVE SOWIE JEDE RECHTLICHE MÖGLICHKEIT, GEGEN DAS PROJEKT VORZUGEHEN. DIE URTEILE DER GERICHTE BLEIBEN ABZUWARTEN, ALLE RECHTLICHEN MÖGLICHKEITEN SIND AUSZUSCHÖPFEN.

Das ausgeprägte „Wir-Gefühl“ ist Basis unseres gesellschaftlichen Miteinanders in Langenfeld. Wir setzen uns dafür ein, das Verantwortungsgefühl eines jeden Einzelnen weiter zu stärken. Der Weg über die Nachbarschaftshilfe sowie gemeinsame Aktionen und Maßnahmen wie Stadtteilpatenschaften, Blumen- und Beetpatenschaften, Maßnahmen zur Quartiersentwicklung und weitere identitätsstiftende Aktivitäten sollen fortgeführt werden.

Die Feuerwehr liegt der CDU besonders am Herzen, denn sie ist wichtiger Bestandteil der Sicherheit vor Ort. Mit der neuen Hauptfeuer- und Rettungswache, ihrem Fahrzeugpark und ihrer Personalstärke sind in Langenfeld beste Voraussetzungen für unsere Wehrleute geschaffen worden, um schnellen, effizienten und zukunftsorientierten Brandschutz und Rettungsdienst sicherzustellen. Ein besonderes Augenmerk gilt der freiwilligen Feuerwehr mit ihren Außenstellen in den Langenfelder Ortsteilen.

GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR AKTIVEN SPORT

Die Sportpolitik der CDU hat aus Langenfeld eine Sportstadt werden lassen, die im Umkreis als Vorbild gilt. Dies war und ist in Zukunft nur in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband möglich, der unsere besondere Anerkennung verdient.

DER SPORTENTWICKLUNGSPLAN 2013 FÜR LANGENFELD BESTÄTIGT EINE AUSSERORDENTLICH GUTE SPORTINFRASTRUKTUR SOWIE EINE BREITE UND VIELFÄLTIGE VEREINSLANDSCHAFT. ER DIENT ALS HANDLUNGSRAHMEN FÜR DIE KÜNFTIGE PLANUNG. DAS EHRENAMTLICHE ENGAGEMENT IN DEN ZAHLREICHEN VEREINEN BILDET DAS GESELLSCHAFTSPOLITISCHE RÜCKGRAT DER STADT LANGENFELD.

Wir werden diese Arbeit in Langenfeld auch in Zukunft unterstützen und weiter fördern. Die Jugendsportförderung ist ein Eckpfeiler, sei es durch Schulsportgemeinschaften oder Kooperationen etwa im offenen Ganztage.

Die gezielte Sportpolitik in unserer Stadt zur Unterstützung der Vereinsarbeit hat bewirkt, dass Sportlerinnen und Sportler aus Langenfeld mittlerweile in Nordrhein-Westfalen, in der Bundesrepublik und in Europa einen guten Namen haben.

Die Langenfelder Sportplätze und Sportanlagen entsprechen den modernsten sportfachlichen Ansprüchen. Wir stehen auch in Zukunft für einen hohen Standard der Langenfelder Sportanlagen. Investitionen von Vereinen mit eigenen Sportstätten sind zu fördern, die Sportpauschale wird daher fortgeführt.

Neben einer großen Anzahl der in Vereinen organisierten Sportlerinnen und Sportler steigt die Zahl der nicht organisierten sportlich Aktiven, die vereinsunabhängig Sport treiben möchten. Auch diesen Kreis der Sportbegeisterten unterstützt die CDU, indem sie Sport- und Spielflächen im möglichen Rahmen zur Verfügung stellt.

GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR VIELFÄLTIGE KULTUR

Kultur in all ihren zahlreichen Facetten ist für die CDU wichtiger Profilgeber und Standortfaktor in Langenfeld. Üblicherweise als freiwillige kommunale Aufgabe definiert, gehört sie für die CDU in unserer Stadt zum Pflichtprogramm.

Die CDU fördert sowohl die städtischen Kultureinrichtungen als auch die freiwillige Kulturarbeit, denn nur ein dichtes Netzwerk führt zu einer kulturellen Vielfalt und Ausgewogenheit, die den verschiedenen Interessenlagen gerecht wird. Die städtischen Einrichtungen Musikschule, VHS einschließlich der Jugendkunstschule, Stadtbibliothek und das Stadtmuseum/Stadtarchiv im Freiherr-vom-Stein-Haus mit der neuen stadtdgeschichtlichen Dauerausstellung sind und bleiben wichtige Bausteine unserer Kulturlandschaft. Die Vernetzung der Kulturtreibenden in der Stadt ist weiter voranzutreiben.

Neben diesen Angeboten sind die privaten Initiativen wie Blinklichter, Förderverein Stadttheater, Kunstverein, Förderverein Haus Graven usw. wie auch die heimischen Künstlerinnen und Künstler, die unsere Kulturlandschaft mit prägen, tatkräftig zu unterstützen.

DAS EHRENAMT IST FÜR EIN UMFANGREICHES KULTURELLES ANGEBOT IN UNSERER STADT EINE UNVERZICHTBARE GRUNDLAGE.

Die erfolgreiche Jahresmotto-Reihe „Europa in Langenfeld“ wird fortgesetzt, um den Gedanken des europäischen Miteinanders weiterhin mit Leben zu füllen.

Die bestehenden und die neuen Städtepartnerschaften bieten hierzu ebenfalls hervorragende Anknüpfungspunkte, die Jugend steht hierbei im besonderen Blickpunkt.

Das Langenfelder Kino muss erhalten bleiben.

Die CDU unterstützt das Bestreben, das Brauchtum in Form von Schützenwesen und Karneval als Weltkulturerbe darzustellen.

GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR SOZIALE SICHERHEIT

DIE CDU LANGENFELD SETZT SICH FÜR LEISTUNG UND SOZIALE GERECHTIGKEIT, WETTBEWERB UND SOLIDARITÄT SOWIE EIGEN-VERANTWORTUNG UND SOZIALE SICHERUNG EIN.

Zu den wichtigsten Aufgaben unserer Sozialpolitik gehören der Schutz vor Armut und Not, um allen in Langenfeld ein menschenwürdiges Leben zu sichern. Wir setzen uns für die Stärkung der Eigenverantwortung und die Hilfe zur Selbsthilfe ein.

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Gesellschaft. Die CDU fördert das Ehrenamt und unterstützt alle ehrenamtlichen Vereine und Wohltätigkeitsorganisationen, die eine wichtige soziale Arbeit in Langenfeld leisten. Menschen in Notlagen muss schnell und effektiv geholfen werden. Wir wollen, dass die Menschen durch kompetente Beratung Lebensorientierung erhalten, und treten dem Sozialmissbrauch energisch und konsequent entgegen.

Besonders jungen Menschen ohne Schulabschluss soll durch die Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur geholfen werden. Sollte es notwendig werden, muss die Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mit anderen an gleichen Zielen arbeitenden Organisationen kooperieren.

Die Einbindung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in die Langenfelder Gemeinschaft ist zu unterstützen. Begegnungsangebote sind zu fördern. Das Erlernen der deutschen Sprache ist als Grundlage eines gemeinsamen Miteinanders zu fordern und zu fördern.

In Anbetracht der Attraktivität der Stadt sind die Grundstückspreise und die Mieten gestiegen. In Zusammenarbeit mit Bauträgern und Investoren soll in Zukunft mehr bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Das St.-Martinus-Krankenhaus ist ein elementarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in Langenfeld. Die CDU Langenfeld unterstützt das Krankenhaus und wird auch in Zukunft alles unternehmen, damit die Klinik unserer Stadt erhalten bleibt.

GEMEINSAM WEITERGEHEN FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN ALLEN LEBENSBEREICHEN IST EIN UNVERZICHTBARER BESTANDTEIL DES LEBENS IN UNSERER STADT.

Vereine, die in sozialen, sportlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und anderen Bereichen wie zum Beispiel Sicherheit und Rettung tätig sind, können ohne ehrenamtliches Engagement nicht arbeiten. Ihre Aufgaben kann die Stadt in dieser Form nicht übernehmen. Das Leben in der Stadt und das tägliche Miteinander wären ohne die vielen Ehrenamtler in dieser Form nicht möglich.

DER REICHTUM IM LEBEN EINER STADT LIEGT IM EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENT SEINER BÜRGERINNEN UND BÜRGER FÜREINANDER.

Die CDU fördert das Ehrenamt und unterstützt alle Ehrenamtlichen, die eine unersetzbare Arbeit für unsere Stadt leisten.

Mit der Überlassung von Gebäuden, Räumen oder Sportstätten, mit der direkten finanziellen Förderung, mit dem Gesellschaftsfonds und anderen Instrumenten der Förderung und Anerkennung gibt es zahlreiche Möglichkeiten, das Ehrenamt zu unterstützen und zu fördern.

Die Unterstützung muss in Absprache mit den ehrenamtlich Aktiven erfolgen, wie beispielsweise die Fortbildungsmaßnahmen aufgrund der kürzlich erfolgten Ehrenamtsbefragung.



 **GEMEINSAM WEITERGEHEN**
MIT FRANK SCHNEIDER UND DER CDU LANGENFELD

MIT 4 STIMMEN KÖNNEN SIE DIE CDU IN LANGENFELD UND IM KREIS METTMANN MIT IHRER STIMMABGABE AM 25. MAI 2014 UNTERSTÜTZEN:

Blauer Stimmzettel	Direktwahl unseres Bürgermeister-Kandidaten Frank Schneider
Grüner Stimmzettel	Wahl Ihres Kandidaten/Ihrer Kandidatin für den Rat der Stadt Langenfeld Rhld.
Gelber Stimmzettel	Direktwahl unseres Landrats-Kandidaten des Kreises Mettmann Thomas Hendele
Rosa Stimmzettel	Wahl Ihres Kandidaten/Ihrer Kandidatin für den Kreistag Mettmann